

Wie oft muss man alten Stoff wiederholen?

Beitrag von „MrsPace“ vom 9. April 2019 18:14

Ich konzentriere mich mal auf den Eingangspost und greife mir ein paar Stellen raus:

[Zitat von Ruhe](#)

Die meisten wohl aus Bequemlichkeit, denn irgendeiner sagt ja später die Lösung.

Was passiert, wenn keiner die Lösung sagt?

Spoiler anzeigen

Ja, dann müssten sie wohl übel früher oder später selbst aktiv werden...

[Zitat von Ruhe](#)

Ein Teil aber sagt mir, dass sie nicht wisse wie das geht, die schriftliche Division.

Und du glaubst ihnen das? Ich denke nicht, dass sie es nicht können... Es interessiert sie nur einfach nicht.

[Zitat von Ruhe](#)

immer mal wieder wiederholt

Warum wiederholst du? Besser können sie es danach offenbar auch nicht.

[Zitat von Ruhe](#)

Zwei Schüler sind daraufhin richtig pampig geworden und haben sich geweigert überhaupt noch was zu machen.

Ist das nun dein Schaden oder ihr eigener Schaden?

[Zitat von Ruhe](#)

Hausaufgaben werden von vielen Schülern dann konsequent nicht gemacht.

Werden die Hausaufgaben besprochen?

Spoiler anzeigen

Dann würde ich sie auch nicht machen, weil Frau Ruhe bespricht sie ja dann... 😊

Zitat von Ruhe

Ist das normal?

Nein.

Zitat von Ruhe

Sind die zu bequem?

Nein.

Zitat von Ruhe

Bin ich zu wenigfordernd?

Nein.

Zitat von Ruhe

Inwieweit kann ich schon zigmals Wiederholtes einfach mal voraussetzen?

Immer.

Zitat von Ruhe

Was mache ich falsch?

Du bist nicht die Einzige, die dafür verantwortlich ist. Da hocken 30 Schüler. Weiterhin unterrichten sicher noch andere Kollegen in der Klasse. Also zieh dir den Schuh nicht freiwillig an. 😊

Was mir bei den bisherigen Antworten noch aufgefallen ist... Ja aber ich mache doch Dieses und Jenes. Ich, ich, ich. Und was machen die Schüler? Je mehr man ihnen den Arsch hinterher trägt, desto weniger tun sie. Paradox, aber ist so.

Meiner Erfahrung nach, kann es an drei Punkten liegen:

- mangelnde Klassenführung, v.a. in den Tiefenstrukturen
- mangelnde Erfolgsaussichten für die Schüler

- Niveau ist nicht angemessen, d.h. zu einfach (den Schülern wird nichts zugetraut) oder zu schwer (die Schüler sind überfordert)

Ich denke nicht, dass es hier ein isoliertes Problem ist. Ich denke, da wird alles irgendwie ineinander greifen. Als Außenstehender kann man das schlecht beurteilen. Wie wäre es mal mit einer Klassenkonferenz bei dem sich das Klassenteam mal austauschen kann?